

Astrid-Lindgren-Schule Almhorst/Lohnde
Theodor-Heuss-Str. 10, 30926 Seelze



Konzept für Hausaufgaben

Überarbeitet von Luisa Gründer
im April 2020

Hausaufgaben sind grundsätzlich in allen Fächern möglich und sollen von den Schülerinnen und Schülern selbstständig erledigt werden. Sie dürfen nicht benotet werden. Sie ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess. Sie dienen zur:

- Übung, Anwendung und Sicherung der im Unterricht erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und fachspezifischen Techniken.
- Vorbereitung bestimmter Unterrichtsschritte (Das Mitbringen von Materialien, die der Gestaltung des Unterrichts dienen, kann ebenfalls Teil einer Hausaufgabe sein.).
- Förderung der selbstständigen Auseinandersetzung mit Unterrichtsgegenständen und frei gewählten Themen.

Zudem können Hausaufgaben differenziert gestellt werden.

Zeitaufwand:

Damit sich die Schülerinnen und Schüler an die Regelmäßigkeit gewöhnen, werden Hausaufgaben täglich von Montag bis Donnerstag gestellt. Von Freitag bis Montag werden keine Hausaufgaben aufgegeben. (Das Alter) Die Klassenstufe und die individuelle Belastbarkeit der Schülerinnen und Schüler (wird) werden berücksichtigt, sodass das Erledigen von den Hausaufgaben bei konzentrierter Arbeitsweise insgesamt (**durchschnittlich**) **ca. 30 Minuten** möglichst nicht überschreiten sollte. Die Fachlehrer einer Klasse sprechen sich bezüglich des Umfangs der Hausaufgaben ab.

Aufschreiben der Hausaufgaben:

Für die Vorbereitung, das Besprechen und das Notieren der Hausaufgaben steht im Laufe oder am Ende des Unterrichts eine angemessene Zeit zur Verfügung. Ab der 2. Klassenstufe wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben selbstständig und gewissenhaft im Schulplaner notieren. Dies wird in der Regel vom Lehrer nicht kontrolliert oder abgezeichnet. Eine Unterschrift durch eine Lehrkraft erfolgt nur in Ausnahmefällen, die mit den Eltern abgesprochen sind.

- 1. Klasse: das Notieren von Hausaufgaben im Schulplaner wird eingeübt und von der Lehrkraft kontrolliert
- 2. - 4. Klasse: selbstständiges Notieren der Hausaufgaben im Schulplaner

Grundsätzlich sollten Eltern regelmäßig in den Schulplaner gucken.

Kontrolle:

Hausaufgaben werden regelmäßig -zu Beginn oder im Laufe einer Stunde- in unterschiedlicher Form kontrolliert. Eine Kontrolle kann erfolgen durch komplette oder stichprobenhafte Durchsicht durch den Lehrer als auch durch Vorlesen und Vergleichen im Plenum oder in Eigen- oder Partnerkontrolle. Schülerleistungen bei den Hausaufgaben werden von der Lehrkraft angemessen gewürdigt, um die Motivation und Arbeitshaltung zu bestärken.

Konsequenzen bei fehlenden Hausaufgaben:

- Selbstständiges Nachholen und Vorzeigen der Aufgabe bis zum nächsten Tag

- Vermerk der unentschuldig fehlenden Hausaufgabe in einer Klassenliste, die allen Lehrkräften zur Verfügung steht.

Konsequenzen bei wiederholt fehlenden Hausaufgaben:

- Schriftliche Benachrichtigung der Eltern im Schulplaner durch die Lehrkraft mit der Bitte, ihr Kind zu unterstützen und konsequent auf eine positive Arbeitshaltung hinzuwirken. Ein Erziehungsberechtigter unterschreibt die Benachrichtigung.
- 3. und 4. Jahrgang: Nachholen der Hausaufgaben ggf. mittwochs in der 6. Stunde (an Stelle der Teilnahme an der AG).

Falls Hausaufgaben ausnahmsweise nicht vollständig oder gar nicht erledigt werden können, werden die Eltern gebeten, dies im Schulplaner zu notieren. Bei längerer Krankheit sollen die Eltern sich nach den Hausaufgaben erkundigen und ermöglichen, dass ihr Kind diese erhält. Die Lehrerin entscheidet über ein eventuelles Nachholen von erarbeitetem Unterrichtsstoff.

Das Konzept basiert auf den Vorgaben des Erlasses zu „Hausaufgaben an allgemeinbildenden Schulen“ vom 12.09.2019. Es wird von der Lehrkraft auf den Elternabenden erläutert und ein gemeinsamer Austausch darüber ermöglicht.